

# Welche Sportform zu mir passt

Sportstudios, Vereine, VHS-Kurse oder ganz diszipliniert in Eigenregie – wer heute Sport treiben will, dem bieten sich vielfältige Möglichkeiten. Immer mehr Sportanbieter konkurrieren um die immer mehr beschäftigte Kundschaft. Aber worin unterscheiden sich die verschiedenen Konzepte? Und welches passt zu mir?

„Meine Mutter erinnerte sich einmal, dass früher die Kinder aus der Gegend von alleine zu uns kamen“, erzählt Ingrid Sandhop, für Senioren- und Gesundheitsangebote bei Sport Freizeit Leherheide (SFL) zuständig, „der Verein war ein Selbstläufer“. Heute ist nicht nur die Auswahl viel größer, sondern die Zielgruppe viel mobiler: Beruflich, aber auch im Alltag, ist man längst nicht mehr nur auf die Angebote in Laufweite angewiesen.

▷ **Sportvereine:** Sport im Verein funktioniert nach dem Solidaritätsprinzip und für alle Altersklassen: Passive – oft ehemalige und altersbedingt nicht mehr aktive – Mitglieder unterstützen mit ihren Beiträgen die Jugend. Die Beitragshöhen schwanken stark – je nach Größe, Angebot und Sportart kann der Beitrag zwischen 36 Euro (Skiclub), 72 Euro (Kanuklub) und 220 Euro (Ruderverein) jährlich oder monatlich bei etwa 20 Euro (Tanzsport oder große Vereine mit vielen

Sparten) für einen Erwachsenen liegen. Für Familien gelten meistens günstigere Beiträge. Allerdings werden damit alle Aktivitäten abgedeckt: die Nutzung der Geräte und Räume sowie der Besuch der regelmäßigen Trainings oder Kurse.

„Und wenn ich Lust habe, gehe ich auf die Mitgliederversammlung“, ergänzt Frank Schildt vom Kreissportbund Bremerhaven. Gerne beteilige er sich auch an Gemeinschaftsaktionen wie Saisonstart, Grünkohltour und Tag

»Oft sind Mitglieder bereit, zeitlich begrenzte Projekte zu übernehmen.« Frank Schildt, Kreissportbund

Bremerhaven

der offenen Tür. Schildt: „Langfristig Personen an Ämter zu binden, ist immer schwieriger, dafür sind aber viele bereit, zeitlich be-

grenzte Projekte zu übernehmen.“

▷ **Sportstudios und Fitness-Center:** Das Angebot reicht lange schon weit über die klassische „Muckibude“ hinaus. Die Studios locken mit Wellnessbereichen, Entspannungs- und Gesundheitskursen oder Ernährungsberatung. Oft ist die Nutzung dieser Sonderbereiche mit Aufpreisen verbunden. Die Basis-Abos – meist nur Nutzung des allgemeinen Fitnessbereichs – pendeln in Bremerhaven zwischen 19,90 Euro und 50 Euro bei einer Vertragsbindung zwischen einem und zwei Jahren. Oft sind lange Kün-

digungsfristen einzuhalten. Der Trend: Je nach Motiv (Abnehmen, Fitness, Spaß an Bewegung) stellt sich der Kunde ein Abo zusammen und nutzt nur die entsprechenden Bereiche.

▷ **Kursanbieter** wie die Volkshochschule oder private Schulen bieten einen Mix aus einer regelmäßigen Gruppe und Ungebundenheit an. Sie werden semesterweise gebucht, oder man kann die Verträge relativ kurzfristig wieder kündigen. Fitnesskurse (etwa zehn Termine) bei der VHS kosten zwischen 21,50 Euro und 34,80 Euro pro Semester (rund drei Monate). (ano)